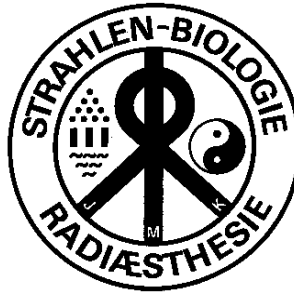


Institut für Radiogeologie J.- Michael Kohfink

Geobiologie
Radiästhesie
Radiogeologie
Strahlenbiologie
Hochfrequenztechnik
Baubiologische Beratung
Geophysikalische Messungen



D-86181 Augsburg
Postfach 22 01 65

86199 Augsburg, Bergiusstr. 74

Telefon 0049 (0) 89 – 158 91 35-7

Telefax 0049 (0) 89 – 158 91 35-8

GUTACHTEN

- gemäß:** Schriftlichem Auftrag durch das
Institut für Wasser- u. Umweltverbesserung
- vom:** 17. Februar 2003
- Objekt:** Wasseraufbereitungsgerät
- Typ:** Einbaugerät, Dimension: $\frac{3}{4}$ Zoll Nr. 7883
- wegen:** Qualitätsbestimmung von verschiedenen Wässern
- Gutachten:** 2-fach.
Dieses Gutachten hat **acht Seiten** und fünf Sonderseiten (Meßgeräte-
Beschreibung, Vergleichstestblätter).

Augsburg, 22. Februar 2003

Qualitätsbestimmung verschiedener Wasser mit dem Wasseraufbereitungsgerät „UMH Einbaugerät ¾ „

1.Auftrag

Durch verschiedene Methoden wurde festgestellt, daß durch Energetisierung sich die Trinkwasserqualität verbessert. Unser Auftrag sollte diese Feststellungen untermauern und/oder in Frage stellen.

Qualitätsbestimmung verschiedener Wasser mit dem Wasseraufbereitungsgerät „UMH Einbaugerät $\frac{3}{4}$ „

2. Ortstermin/Grundlagen

Ortstermin: Am Mittwoch, den 19.02.2003 wurde das Wasseraufbereitungsgerät in das Wassernetz eingebaut. Die Messungen und Untersuchungen fanden am 26.02. und 27.02.2003, in Augsburg statt.

Grundlagen: Wasseraufbereitungsgerät Einbaugerät
Dimension: $\frac{3}{4}$ Zoll Nr. 7883
aus dem **UMH - Programm**

Qualitätsbestimmung verschiedener Wasser mit dem Wasseraufbereitungsgerät „UMH Einbaugerät ¾ „

3. Feststellungen

3.1 Durchführung der Messungen

Eingesetzte Meßgeräte: Exahertzmultimeter „EHM 2000“ (Schwingungszähler) + WHFS7-4 Antikoinzidenzdurchfluß-Zählrohr „FHT 650 C“
 Proportionalzählrohr „FHT 650 K1“, Alpha-, Beta-, Gamma-Strahlung
 Szintillationszähler „FHT 660“
 Leitwertmesser „RANKE 10/1990“ etc.
 „Dräger“-Meßelemente/Röhrchen (pH-, Nitrat-, Kalk-, Chloride-, u.a.)
 „GREISINGER pH Redox Meßgerät“

Die Messungen wurden in D-86199 Augsburg, Bergiusstraße 74 und Eichleitnerstraße 6, vorgenommen.

Es wurde je eine Gesamtmessung mit vier Wiederholungsmessungen durchgeführt.

Das zur Messung verwendete Wasser, stammt von der städtischen Wasserversorgung Augsburg-Göggingen (Hauswasserversorgung).

Das UMH- Wasserenergetisierungsgerät wurde am Montag, den 19.02.2003 in das Wasserversorgungssystem eingebaut. Die erste Wasserentnahme erfolgte 4 Tage nach dem Einbau in das Entnahmesystem. Das Wasseraufbereitungsgerät wurde an einer ¾ Zoll Leitung angeschlossen.

Vor der Messung wurde ein Wasservorlauf von 15 Minuten vorgenommen.

3.2 Ergebnis der technischen Messungen

HF-Messung mit dem „EHM 2000 + WHFS7-4“

HF-Durchfluß Vakuum 100 Impulse/sek. Meßzeit 15 Minuten (Einstell-/Eich-Wert - 6 -)

Technischen Messungen

Meßzeit: 15 Minuten

Frequenz: 7 GHz

Wassermenge: je ¼ Liter

HF-Messung mit dem „EHM 2000 + WHFS7-4“:

Normales Leitungswasser:

Meßwert **23** Impulse/sek. 15 Minuten Meßzeit, Wassersauerstoff **6,7** mg/l, Wassertemperatur **11 ° C**

Aufbereitetes Wasser:

Mit dem „UMH Einbaugerät ¾ „ aufbereitetes Wasser.

Wassersauerstoffgehalt **6,7** mg/l, Wassertemperatur **11 ° C.**, Geräteeinstellstufe **6**

Messung

technischer Wert vom Frischwasser

technischer Wert nach 25 Stunden Standzeit

1. Messung	49 Impulse/sek.	* 49 Impulse/sek.
2. Messung	48 Impulse/sek.	* 49 Impulse/sek.

Fortsetzung Seite 5

Qualitätsbestimmung verschiedener Wasser mit dem Wasseraufbereitungsgerät „UMH Einbaugerät $\frac{3}{4}$ „

Messung Standzeit	technischer Wert vom Frischwasser	technischer Wert nach 25 Stunden
3. Messung	49 Impulse/sek.	* 49 Impulse/sek.
4. Messung	49 Impulse/sek.	* 49 Impulse/sek.
5. Messung	49 Impulse/sek.	* 48 Impulse/sek.

- * Voraussetzung ist, daß das Wasser bei gleichbleibender Temperatur und ohne Einfluß von Fremdschwingungen (Elektrosmog usw.) aufbewahrt wird.

Radioaktiv-Messung mit:

Antikoinzidenzdurchfluß-Zählrohr „FHT 650 C“

Proportionalzählrohr „FHT 650 K1“, Alpha-, Beta-, Gamma-Strahlung

Scintillationszähler „FHT 660“

Im Bereich der Gammastrahlung wurden **keine** Meßwertveränderungen festgestellt, d. h. das Wasser von dem „UMH Einbaugerät $\frac{3}{4}$ “, weist am Wasser-Ausgang den gleichen Meßwert, wie am Wasser-Eingang auf.

Elektrische Widerstandsmessung:

Normales Leitungswasser (unbehandelt) = 350 μ S (0,000350 Siemens)

Mit dem „UMH Einbaugerät $\frac{3}{4}$ “, = 280 μ S (0,000280 Siemens)

Je niedriger der Siemenswert ist, desto besser die Wasserqualität.

Wirkung auf den Organismus 1500 μ S - 1300 μ S stark belastend, 1200 μ S - 600 μ S belastend, 300 μ S - 200 μ S entlackende Wirkung, 167 μ S bis 50 μ S gut entlackende Wirkung.

pH-Wertmessung:

Normales Leitungswasser (unbehandelt) = pH-Wert 6,1 (meßtechnisch ermittelt)

Mit dem „UMH Einbaugerät $\frac{3}{4}$ “, = pH-Wert 6,1 (meßtechnisch ermittelt)

1 - 6,5 sauer, 7 **normal**, 8 - 14 alkalisch

Schadstoff-Messung (chemisch/meßtechnisch):

Die Molekularstruktur der Schadstoffe (Chloride, Herbizide, Insektizide, Lösungsmittel, Nitrat, Nitrit usw.) hat sich meßtechnisch gegenüber dem unbehandelten Wasser nicht verändert, d. h. das Wasser am Geräteausgang hat gegenüber dem Geräteeingang den gleichen Meßwert.

Das „UMH-Energetisierungsgerät“ ist jedoch in der Lage, die belastenden Schadstoffinformationen total zu löschen.

Der Kalkwert hat sich gering (meßbar) verändert.

3.3 Mikroskopische Untersuchung

Das mit dem „UMH Einbaugerät ¾ „ behandelte Wasser ist gegenüber dem normalen Leitungswasser deutlich entspannter.

3.4 Radiästhetische Untersuchung

Außerdem fand eine radiästhetische Prüfung des aktivierten Wasser statt.

Das mit dem „UMH Einbaugerät ¾ „ aktivierte Leitungswasser hat einen signifikant hohen Wert gegenüber dem normalen Leitungswasser.

„Linksdrehendes“ Normalwasser bekommt eine positive „Rechtsdrehung“.

Wenn das „UMH Einbaugerät ¾ „ durch Erdstrahlen (egal welcher Art) beeinflusst wird, verliert es circa 20 % bis 50 % (je nach Strahlenart) seine feinstoffliche Wirksamkeit, d. h. das Gerät sollte auf einem strahlenfreien Platz placiert werde. Mikrowellen-Strahlen und hochfrequente Energien haben einen nachteiligen Einfluß auf die Funktion der Energetisierung. Deshalb sollte im Nahbereich von dem „UMH Einbaugerät ¾ „ keine Mikrowellengeräte betrieben werden. Es sollten auch keine Starkstromleitungen bzw. -geräte in unmittelbarer Nähe an dem „UMH Einbaugerät ¾ „ vorhanden sein. Ein Transformator muß mindestens 1 ½ Meter von dem Energetisierungsgerät entfernt sein. Hohe elektromagnetische Felder heben die Wirkung von dem „UMH Einbaugerät ¾ „ nahezu auf.

Der, mit dem Biotensor, ermittelte Bovis-Wert (BE = Bovis-Einheiten) liegt bei:

Normales unbehandeltes Leitungswasser (Frischwasser) = ca. 5.960 BE

Mit dem „UMH Einbaugerät ¾ „ behandeltes Wasser auf einem geopathogenen u. Elektrosmog freien Geräteplatz (Frischwasser) = ca. 37.550 BE *
(* dieser Wert wird nur unter der in 3.4 aufgeführten Voraussetzungen erreicht)

**Nach unseren radiästhetischen Prüfungen hat das „UMH-Wasserenergetisierungsgerät“
Einen erstaunlich hohen Wirkungsgrad!**

Qualitätsbestimmung verschiedener Wasser mit dem Wasseraufbereitungsgerät „UMH Einbaugerät ¾ „

4. Stellungnahme

Energieangereichertes Wasser

Durch die Energieanreicherung mit dem „UMH Einbaugerät ¾“ „ hat sich der Wasserqualitätswert, gegenüber dem unbehandelten Wasser erheblich verbessert. Das behandelte Wasser zeigt wieder "Leben". Durch die Energieanreicherung bekommt das Wasser eine aufladende Rechtsdrehung. Die Energieanreicherung, mit dem „UMH Einbaugerät ¾“ aktiviert zum Grossteil die Urinformation, d.h

das Wasser beginnt wieder zu leben.

Zur Messung wurde normales Trinkwasser aus der Hauswasserleitung entnommen. Der Meßwert des Trinkwassers betrug 23 Impulse/sek.. Nach der direkten Energetisierung mit dem „UMH Einbaugerät ¾“, erhöhte sich der Wert auf 49 Impulse/sek.. Nach 25 Stunden Standzeit ist der Wert von 49 Impulse/sek. noch exakt vorhanden. Wird das Wasser mit elektrischem Strom (~50 Hz), auf 80 ° C erhitzt, fällt der Wert auf 43 Impulse/sek. ab. Bei der Erhitzung mit Holz/Gas bleibt der Wert von 49 Impulse/sek. erhalten. Eine Gleichrichtung des Wechselstromes (~ 230 Volt, 50 Hz) mit einem „Wechselstrom-Gleichrichter“, verhindert einen Abfall der Meßwerte.

Die Radioaktiv-Messung mit verschiedenen Radioaktivmeßgeräten (Geiger-Müller-Zähler) ergaben keine, meßbare Veränderungen, d. h. dem Wasser wird, durch die Wasseraufbereitung die Radioaktivität nicht entzogen.

Die elektrische Widerstandsmessung ergab kein reproduzierbares Ergebnis. Der Wert vom unbehandelten Leitungswasser lag bei 350 µS. Durch die Aktivierung mit dem „UMH Einbaugerät ¾ „ hat sich der Wert geringfügig positiv auf (280 µS) verändert.

Die chemische, meßtechnische Schadstoffmessungen ergab, daß sich, nach der Aufbereitung des Wassers, an der Molekularstruktur der Schadstoffe (Chloride, Herbizide, Insektizide, Lösungsmittel, usw.) nichts verändert hat. **Das „UMH-Energetisierungsgerät“ ist jedoch in der Lage, die belastenden Schadstoffinformationen total zu löschen, d. h. schwingungstechnisch einem Reinstwasser gleichzustellen und gleichzeitig aufbauende Energien in das Wasser zu bringen.** Des weiteren ergaben die Meßwerte eine sehr hohe Stabilität. **Das „UMH-Wasser-Aufbereitungsgerät“ verbindet, so gesehen, den energetischen Reinheitsgrad eines destillierten Wassers mit dem hohen Energiewert eines Quellwassers aus den kanadischen Rocky-Mountains.** Die Voraussetzung ist, daß das „UMH-Wasserenergetisierungsgerät“ an einem strahlenfreien Platz in die Wasserleitung eingebunden wird.

Radiästhetische Messungen ergaben, daß das behandelte Wasser von ca. 5.970 Bovis-Einheiten (normales Leitungswasser) auf ca. 37.550 Bovis-Einheiten (mit dem „UMH Einbaugerät ¾ „ behandeltes Wasser) ansteigt. Dieser Anstieg zeugt von einem sehr guten Wirkungsgrad, der auf einem ungestörten Platz erreicht wurde. Auf einem stark geopathogenen, gestörten Platz wurden nur ca. 22.500 Bovis-Einheiten erreicht. Wenn ein Transformator (~50 Hz) direkt an dem „UMH Einbaugerät ¾ „ betrieben wird, fällt der energetische Wert auf ca. 8.000 Bovis-Einheiten ab.

Es ist zu betonen, daß alle hohe Meßwerte nur dann erzielt werden, wenn der „UMH Einbaugerät ¾ „ auf einem 100 %igem strahlenfreien Platz betrieben wird und das Wasser der Trinkwassernorm des jeweiligen Landes entspricht.

Qualitätsbestimmung verschiedener Wasser mit dem Wasseraufbereitungsgerät „UMH Einbaugerät ¾ „

5. Zusammenfassende Betrachtung

Durch die Energieanreicherungsanlage ist eine Trinkwasser-Qualität zu schaffen, **die alle bisherigen Methoden und Werte übertrifft.** Voraussetzung ist, daß das „UMH-Wasserenergetisierungsgerät“ mit seiner Durchflußkapazität nicht zu klein ist, daß das Gerät an einem Platz betrieben wird, der 100 %ig strahlenfrei ist, und daß das aufzubereitende Wasser der Trinkwassernorm entspricht.

Es wird eine Wasserqualität erreicht, die besser ist als bei vielen Mineral-Tafel-Wässern.

Das mit dem „UMH-Wasserenergetisierungsgerät, ¾ Zoll“ behandelte Wasser besitzt dieselbe Urinformation wie reines Quellwasser aus den kanadischen Rocky-Mountains!

Ein Einbau des „UMH-Wasserenergetisierungsgeräts“ in das öffentliche Wasserversorgungsnetz wäre ein Segen für die Menschheit.

Die in diesem Gutachten ermittelten Werte beziehen sich auf das „UMH Einbaugerät ¾ Zoll,, von dem Institut für Wasser- u. Umweltverbesserung

Wasser ist Leben, aber nur wenn es lebt!



Alle Messungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt.

Augsburg, den 27. Februar 2003

.....
Institut für Radiogeologie

J.- Michael Kohfink

SENATOR OF THE FIRST NATIONAL UNIVERSITY B. VI.
**SENATOR FÜR UMWELTSCHUTZ – EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTLICHE
INTERESSENVEREINIGUNG DER SENATOREN**

Postfach 220165

D-86181 Augsburg

 **0049 (0) 89 – 158 91 35 7**

 **0049 (0) 89 – 158 91 35 8**

e-mail: tacansina-miwatani@t-online.de

Meßtechnik-Beschreibung

HF-Wassertest mit dem „EHM2000“ und „WHFS7-4“

- Meßtechnik:** Exahertzmultimeter „EHM2000“ und „WHFS7-4“
- Meßziel:** Durchgangsgeschwindigkeit der HF (Wasserwiderstandsmessung)
- Meßfrequenz:** 7 GHz
- Eichwert:** 100 Impulse/sek. im Vakuum
- Meßzeit:** 5 mal 15 Minuten
- Testobjekt:** Wasser

Die Meßeinheit besteht aus zwei Bauteilen (Geräten).

Als Sender und Empfänger dient der Exahertzmultimeter „EHM2000“. Der Meßkopf „WHFS7-4“ (Antenne) besteht aus einer geschirmten (Kunststoff-)Röhre, die mit dem Testobjekt z. B. Wasser gefüllt wird. An den beiden Enden befindet sich der HF-Eingangsteil bzw. HF-Ausgangsteil. Die HF wird durch ein vierfach geschirmtes Koaxkabel geleitet.

Das Meßverfahren:

Durch die leere (Vakuum) Meßkopf-Röhre wird 15 Minuten lang 7 GHz pulsierende HF durchgesendet. Das Dielektrium besteht aus Luft. Gemessen wird die Durchgangsgeschwindigkeit und der Durchgangswiderstand der HF. Die Meßenergie (Impulse/Sekunde) wird eingeregelt bei der Vakuummessung auf 100 Impulse/sek. Eichwert. Dieser Wert ist der Ausgangswert für die gesamte Messung.

Durchgangsgeschwindigkeiten/-widerstand bei unterschiedlichen Füllungen der Meßröhre:

Vakuum	100 Impulse/sek.
Edelgas	85 Impulse/sek.
Normale Luft	65 Impulse/sek.
Unreine Luft *	35-60 Impulse/sek.
Wasser *	5-55 Impulse/sek.

* (je nach Verschmutzungsgrad)

Bei einer Wassermessung, wird die Röhre mit Wasser gefüllt und die 7 GHz (pulsierende) HF 15 Minuten lang, durch das Wasser durchgesendet.

Je **reiner** oder **energiereicher** das Medium bzw. Wasser ist, desto geringer ist der Widerstand, der die HF bremst.

GHz = Gigahertz, HF = Hochfrequenz,

Institut für Radiogeologie J. Michael Kohfink-Kalagin

Geobiologie
Radiästhesie
Radiogeologie
Strahlenbiologie
Hochfrequenztechnik
Baubiologische Beratung
Geophysikalische Messungen



D-80995 München

Gustav-Schiefer-Str. 20

86181 Augsburg, Pf. 22 01 65

Telefon **0049 (0) 89 – 158 91 35-7**

Telefax **0049 (0) 89 – 158 91 35-8**

24.02.2004

Stand: **24. Februar 2004**

Wasser-Test - Vergleichsmessungen

mit zusätzlichen Messergebnissen von UV behandeltem Quellwasser

Hochfrequenzmessungen (HF) mit dem „EHM 2000 + WHFS7-4“

HF-Durchfluß im Vakuum: 100 Impulse/Sek. Meßzeit: 3 x je 15 Minuten (Eichwert)

Meßzeiten: 3 Meßgänge (1 Hauptmessung, 2 Wiederholungsmessungen), je 15 Minuten
Meßfrequenz: 7 Gigahertz (GHz)
Wassermenge: ¼ Liter pro Meßgang

Die Qualität diverser Wässer wurde nach zwei unterschiedlichen Kriterien gemessen:

1. Hochfrequenz-Messungen:

Getestet wurde der Wasserwiderstand. Dazu wurden ein Exahertzmultimeter “EHM 2000” und “WHFS7-4” verwendet.

Zum Messverfahren ist Folgendes zu bemerken:

Durch die leere (Vakuum) Messkopf-Röhre wird 15 Minuten lang eine 7 Gigahertz (GHz) pulsierende Hochfrequenz (HF) gesendet. Das Dielektrium besteht aus Luft. Gemessen werden die Durchgangsgeschwindigkeit und der Durchgangswiderstand der HF. Die Messenergie (Impulse/Sekunde) wird eingeregelt, und zwar bei der Vakuummessung auf 100 Impulse/Sek. Eichwert. Dies ist der Ausgangswert für die gesamte Messung.

Durchgangsgeschwindigkeiten/- widerstand bei unterschiedlichen Füllungen der Meßröhre:

Vakuum	100	Impulse/Sek.
Edelgas	85	Impulse/Sek.
Normale Luft	65	Impulse/Sek.
Unreine Luft	35-60	Impulse/Sek.
Wasser (, je nach Reinheitsgrad)	5-55	Impulse/Sek.

Bei einer Wassermessung wird die Röhre mit 1/4 l Wasser gefüllt und die 7 GHz pulsierende HF 15 Minuten lang durch das Wasser gesendet.

Das Entscheidende bei dieser Messung ist folgendes: **Je reiner das Medium bzw. das Wasser ist, desto geringer ist der Widerstand, der die Hochfrequenz (HF) bremst. Mit anderen Worten: Je höher die gemessenen Impulse pro Sekunde sind, desto geringer ist der Wasserwiderstand, d.h. desto reiner und schadstofffreier bzw. strukturierter ist das Wasser.**

Ein hoher Impulswert zeigt somit an, daß beim Medium (Wasser) ein hoher Ordnungsgrad vorliegt. Die moderne Wissenschaft spricht hier von einer kristallin-flüssigen Phase des Wassers, in der die zwischenmolekularen Kräfte eine sehr hohe Energie besitzen.

Um möglichst aussagekräftige Werte zu bekommen, wurde jedes Wasser viermal mit diesem Verfahren getestet, und zwar wie folgt:

1. als Frischwasser; 2. nach 25 Std. Standzeit;
3. nach Erhitzung auf 80° C mit Holz/Gas;
4. nach elektrischer Erhitzung auf 80° C.

2. Radiästhetische Messung:

Gemessen wurden des Weiteren die BOVIS-Einheiten (BE) für jedes Wasser. Die BE sind ein radiästhetischer Wert, der zum Ausdruck bringt, wie hoch der Energiewert, d.h. die Lebenskraft und Lebendigkeit des Wassers sind. Der Normalwert beträgt ca. 5500 BE. Je höher die BE eines Wassers sind, desto energiereicher sowie lebendiger ist dasselbe und desto besser können die im Wasser vorhandenen Mineralien vom Körper aufgenommen werden.

Wenn Wasser optimal für den Organismus sein soll, dann müssen sowohl der Impulswert als auch der Boviswert (BE) hoch liegen.

Für die Tests wurde Leitungswasser aus dem Stadtnetz Augsburg verwendet. Der meßtechnische Grundwert liegt bei **23 Impulse/Sek.** und der energetische Grundwert bei **5960 BE**.

** **DA** = Direkt aktiviert (durchflußaktiviert)

IA = Indirekt aktiviert (Magnete, Scheiben, Platten, Teslateile, Stäbe usw.)

GW = Geliefertes Wasser (, das teilweise zuvor aktiviert wurde.)

1) Offenes Wasser verliert schnell seine Energie. Das Wasser muß daher in einem gasdichten Gefäß aufbewahrt werden

Diverse Wässer	FW Meßwert des gelie- erten Frischw. Imp./Sek.	SW dto. nach 25 Stunden Standzeit Imp./Sek.	H/GeW dto. Holz/Gas erhitztes Was- ser (80 °) Imp./Sek.	EeW dto. elektrisch erhitztes Was- ser (80 °) Imp./Sek.	BE Radiästheti- scher Wert n. Aufberei- tng. Boviseinheit.	Bovis- wert abfal- lend ↓	Akti- vie- rungs- art **
Destilliertes Wasser (medizinisch rein)	48	48	48	36	3.000		
Normales Leitungswasser (Augsburg)	23	23	23	17	5.960		
Regenwasser nach 3 Tagen Dauerregen	25	25	25	18	6-11000		
Bad Wörishofer Waldquellwasser (Waldbrunnen)	26	26	26	19	17.200		GW
Quellwasser aus der Stephanie-Quelle in Jochberg	28	28	28	20	17.200		GW
Original-Grander-Wasser (Flaschen- abfüllung)	29	29	29	20	26.350		GW
Lienzer Leitungswasser (Städt. Wasserwerk Lienz, Österreich)	30	30	30	22	22.350		GW
Quellwasser (Natur) aus Jaquasceha / Midland Canada	33	33	33	26	28.150		GW
Quellwasser (Natur) A-9132 Gallizien Müllern 19	28	28	28	23	25.650		GW
Quellwasser (Natur) A-9132 Gallizien 30 sek. UV behandelt Müllern 19	23	23	23	18	9.850		GW
Quellwasser (Natur) A-9132 Gallizien 30 sek. UV behandelt Müllern 19 „UMH-UV-Strahlenneutralisator“ ¾	29	28	28	23	26.350		DA
Quellwasser (Natur) A-9132 Gallizien 30 sek. UV behandelt Müllern 19 „UMH -Energetisator“ Einbaugerät ¾ und „UMH-UV-Strahlenneutralisator“	51	51	51	43	33.050		DA

Normales Leitungswasser (Augsburg) „UMH -Energetisator“Einbaugerät ³ / ₄ und „UMH-UV-Strahlenneutralisator“	50	50	50	41	37.850		DA
Canadian Glacial Water „Spirit-Water“ aus Canada	36	36	36	28	27.300		GW
„Quellwasser“ aus der Grotte Rosalienquelle	32	32	32	32	25.850		GW

Wichtige Hinweise:

Der energetische Wert (Bovis-Einheiten) fällt bei Strahlenbelastungen (Erdstrahlen, Elektrosmog, Mikrowellen, Radioaktivität, Hochfrequenz-Einstrahlung und starken Magnetfeldern) signifikant ab!

Bei allen mit ↓ markierten Messwerten verringert sich der radiästhetische Messwert nach einer Wasserstandzeit von ca. 20 bis 30 Stunden außergewöhnlich massiv. Teilweise haben diese Wässer nach einer solchen Standdauer den gleichen Energiewert wie das unbehandelte Wasser. Bei dieser Markierung ↓ verringert sich der radiästhetische Meßwert langsam.

Wenn energetisiertes Wasser mit elektrischem Strom (Herd, Wasserkocher, Tauchsieder usw.) erhitzt wird, verliert es einen hohen Anteil an Energie. Wird das Wasser andererseits erst nach dem Erhitzen energetisiert, verliert es nicht an Wert. Die Energie bleibt also im Wasser enthalten.

Je höher die Messimpulse und Bovis-Einheiten (BE) sind, desto reiner und energiereicher ist das Medium „Wasser“ (Boviseinheiten nach A. Bovis, radiästhetischer Meßwert).

Die Vergleichstest-Niederschrift besteht aus 4 Seiten.

! Freie Radikale wurden nicht berücksichtigt !

Alle Messungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt.

Augsburg, den 24. Februar 2004



Institut für Radiogeologie


J. Michael Kohfink-Kalagin


SENATOR OF THE FIRST NATIONAL UNIVERSITY B. VI.
SENATOR FÜR UMWELTSCHUTZ – EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTLICHE
INTERESSENVEREINIGUNG DER SENATOREN

D-80995 München

Gustav-Schiefer-Str. 20

D-86181 Augsburg, Postfach 22 01 65

 **0049 (0) 89 – 158 91 35 - 7**

 **0049 (0) 89 – 158 91 35 - 8**

e-mail: tacansina-miwatani@t-online.de